

Stadt Braunschweig

Stellungnahme der Verwaltung

	<i>Fachbereich/R referat</i>	<i>Nummer</i>
	0800	7713/09
zur Anfrage Nr. 1077/09 d. Frau/Herrn/Fraktion CDU - Fraktion, v. 4. Nov. 09	Datum 13. November 09	
	Genehmigung	
Überschrift Anwendungsplattform für intelligente Mobilität (AIM)	Dezernenten Dez. VI	
Verteiler	Sitzungstermin	
Rat	17. Nov. 09	

In einer Kooperation zwischen dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. und einer Stadt soll eine Region zu einer offenen Plattform für modernste Mobilitätsanwendung ausgebaut werden. Welche Stadt das sein wird, ist noch offen. Im Rahmen dieses Projekts sollen unterschiedliche Technologien im Bereich Mobilität erprobt und deren Wechselwirkungen untersucht werden.

Braunschweig ist Standort bedeutender Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen, u. a. in den Bereichen Verkehrsmanagement und Verkehrstechnik.

Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung um Auskunft gebeten, wie sie dieses innovative Zukunftsprojekt für Braunschweig sieht und ob eine Bewerbung Braunschweigs zur Stärkung des hiesigen Forschungs- und Wissenschaftsstandortes unterstützt wird.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Stadt begrüßt und unterstützt durch die Wirtschaftsförderung Braunschweig Zukunft GmbH die Bewerbung des Instituts für Verkehrstechnik um das innovative Zukunftsprojekt „Anwendungsplattform Intelligente Mobilität“ (AIM).

Die Wirtschaftsförderung Braunschweig Zukunft GmbH hat daher bereits vor einigen Monaten Kontakt zu den Initiatoren des DLR, Institut für Verkehrstechnik, insbesondere dem Institutsleiter Herrn Prof. Lemmer, aufgenommen. Durch die guten Kontakte der Wirtschaftsförderung zu den Großunternehmen der Stadt und der Region wird das Anliegen des Projektträgers DLR sowohl bei der Etablierung wie auch der Umsetzung von der Wirtschaftsförderung begleitet. Über diese Unterstützung hinaus wird die Wirtschaftsförderung sofern erforderlich auch Gespräche des Instituts für Verkehrstechnik mit der Bundes- und Landesregierung unterstützen.

Als weitere städtische Unterstützung soll die in Braunschweig vorhandene Ausstattung des Verkehrsmanagements genutzt und projektgetrieben vom DLR um experimentelle Sensoren und Kommunikationsmodule erweitert werden. Hierzu gab es bereits Kontakte zur Bellis GmbH. Im Gegensatz zu anderen Städten ist am Standort Braunschweig eine nutzbare Grundplattform vorhanden.

Braunschweig ist sowohl in der Luft- und Raumfahrt wie auch im Bereich Schiene und insbesondere im Individualverkehr international als führendes Verkehrsforschungscluster anerkannt. Braunschweig und die Region verfügen über exzellentes interdisziplinäres Know-how im Bereich der Mobilität.

Durch die Nähe zu internationalen Innovationsträgern wie z. B. Bosch, Siemens, Volkswagen und die gute Vernetzung mit der universitären und außeruniversitären Forschung und Entwicklung sind beste Voraussetzungen für die Etablierung der AIM in Braunschweig gegeben.

Mit dem DLR, insbesondere dem Institut für Verkehrssystemtechnik, ist ein weiterer kompetenter Partner vor Ort eingebunden.

Somit wird ein erheblicher Standortvorteil Braunschweigs für die Positionierung bei der Standortauswahl durch das DLR gesehen.

Das DLR hat bereits ein Invest von 6,5 Mio. Euro für den Aufbau des Projektes eingeplant.

Neben der Unterstützung durch die Stadt Braunschweig bedarf es allerdings auch des Engagements des Landes Niedersachsen, Realisierungsprojekte zu benennen und diese zu finanzieren.

I. V.

Gez.

Roth

Es gilt das gesprochene Wort.